

Die beiden kleinen Schwestern.

„Du bist gestern nicht hier gewesen,“ sagte die freundliche Lehrerin einer kleinen Dorfschule, als sie zärtlich ihre Hand auf den Lockenkopf einer ihrer Schülerinnen legte. Die Zeit war da, sich im Freien zu erholen, aber das kleine Mädchen war nicht hinausgegangen, ihre zehn Minuten mit Spielen zu verbringen, hatte sogar nicht einmal ihren Sitz verlassen, sondern saß vertieft in ein langwieriges Rechenexempel der großen Division, welches zu lösen ihr wie ein vergeblicher Versuch vorkam.

Gesichtchen und Hals wurden bei den Worten der Lehrerin rot, aber als sie zu ihr aufblickte, schien sie sich ihrer Güte zu versichern und antwortete: „Nein, Fräulein, ich war nicht da, aber meine Schwester Nellie.“

„Ich erinnere mich, da war gestern ein kleines Mädchen, die nannte sich Nellie Korden, aber ich wußte nicht, daß sie deine Schwester sei. Aber warum bist du nicht gekommen, du scheinst doch so gern zu studieren?“

„Ich wäre gern gekommen,“ war die ernste Antwort, und während sie wiederum errötete, fuhr sie